ADB-Artikel

Allard von *Amsterdam* ward im J. 1490 von wohlhabenden Eltern geboren, befliß sich zu Köln und nachher zu Löwen des Studiums der lateinischen und griechischen Sprache, in welchen er sich ziemlich umfangreiche Kenntnisse erwarb, und genoß an letztgenannter Universität den theologischen Unterricht eines Jacob Latomus und Ruard Tapper. Ob A. die kirchliche Weihe empfangen ist unsicher. Ebenso ob er die Stelle eines Lehrers an der Löwener Universität bekleidet hat. So viel steht fest, daß er dort über eine grammatische Schrift des Erasmus Vorlesungen hielt, welche 1520 von hoher Hand verboten wurden. Seitdem hielt er sich abwechselnd zu Amsterdam, Köln, Utrecht und in Löwen auf, wo er 1544 gestorben ist. A. gab 1539 zu Köln die Schriften Agricola's heraus und hinterließ viele theologische Schriften, die meistens in heftiger Polemik die Lehren der Reformatoren bekämpfen. Wohl standen Agricola und Erasmus bei ihm in hoher Achtung, auch war er für die Fehler des damaligen Clerus keineswegs blind, aber gegen die Reformatoren war er gleichwol von Haß erfüllt und hat öffentlich die Hinrichtung der Ketzer vertheidigt. Bei Paquot Mémoir. pour serv. à l'hist. litt. d. Pays-bas, II. p. 549, und Glasius Godg. Ned. i. v. findet sich eine lange Liste von Allard's Schriften, deren hier nur erwähnt werden mögen: „Haeretici descriptio“, 1539, „Dissertatiunculae tres breves ac pernecessariae contra praecipuum fundamentum hujus temporis haereticorum“, Antv. 1541. Auch von Wagenaar, Beschr. van Amsterdam XI. S. 191 ff. wird A. besprochen.

Autor
Vos.

Empfohlene Zitierweise
, „Allard von Amsterdam“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften